

Lkw-Unfall auf A14: Vollsperrung und 125.000 Euro Schaden!

Ein Lkw-Unfall auf der A14 bei Schwerin führt zu stundenlanger Vollsperrung und einem Sachschaden von 125.000 Euro.



A14, 19053 Schwerin, Deutschland - Am Montag, dem 12. Mai, ereignete sich auf der A14 bei Schwerin ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Tanklastzug, der mit 24 Tonnen Palmöl beladen war, verunglückte gegen 16:45 Uhr kurz vor dem Parkplatz „Plater Berg“. Der 46-jährige Fahrer geriet in einer Rechtskurve nach rechts von der Autobahn ab, riss das Lenkrad um und verlor die Kontrolle über das Fahrzeug. Der Auflieger des Trucks riss von der Zugmaschine ab und krachte gegen die Mittelschutzplanke, bevor er auf die rechte Seite kippte. Die Zugmaschine selbst kam etwa 200 Meter weiter auf der rechten Spur zum Stehen und war nicht mehr fahrbereit. Glücklicherweise blieb der Fahrer unverletzt, jedoch wurde die Autobahn für den Verkehr vollständig gesperrt.

Aufgrund des Unfalls mussten die Bergungs- und Aufräumarbeiten bis in die späten Abendstunden andauern. Die A14 wurde ab dem Autobahnkreuz Schwerin in Richtung Wismar vollständig gesperrt. Die Dauer der Sperrung wird voraussichtlich bis Dienstag, 8 Uhr, andauern. Die Polizei schätzte den Sachschaden auf rund 125.000 Euro. Die Feuerwehr war im Einsatz, um die geringe Menge entwichenes Palmöl zu beseitigen und die Ölspur zu reinigen, die durch den Unfall entstanden war.

Schäden und Umleitungen

Durch den Aufprall wurden erhebliche Schäden an der Mittelschutzplanke festgestellt, die auf einer Länge von rund zehn Metern zerstört wurde. Zusätzlich wurden einige Stellen der Fahrbahn eingedellt, was die Bergungsarbeiten deutlich erschwerte. Die Autobahnmeisterei Fahrbinde überprüfte die Schäden, um notwendige Reparaturmaßnahmen einzuleiten. Verkehrsteilnehmer mussten mit erheblichen Verzögerungen rechnen, da Umleitungen eingerichtet wurden, jedoch kam es auch zu Staus im Umfeld der Sperrung.

Die Zahlen zu Verkehrsunfällen sind nicht nur für die unmittelbar Betroffenen von Bedeutung. Die **Bundesstatistik** dokumentiert umfassend Unfälle, einschließlich solcher beim Transport gefährlicher Güter. Diese Daten dienen unter anderem als Grundlage für Maßnahmen in der Gesetzgebung sowie der Verkehrserziehung. Verkehrsbehörden nutzen diese Informationen, um Sicherheitsstandards und Infrastruktur zu verbessern.

In diesem Fall zeigt der Vorfall auf der A14 die Herausforderungen, die mit dem Transport gefährlicher Güter verbunden sind. Experten betonen die Notwendigkeit, kontinuierlich an der Verkehrssicherheit zu arbeiten und präventive Maßnahmen zu ergreifen, um ähnliche Unfälle in Zukunft zu vermeiden. Die Situation wird weiterhin beobachtet, um die Auswirkungen auf den Verkehr und die

Straßeninfrastruktur in der Region besser zu verstehen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Lkw kam von der Autobahn ab
Ort	A14, 19053 Schwerin, Deutschland
Schaden in €	125000
Quellen	• www.ostsee-zeitung.de • www.nordkurier.de • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de